

ABLAUF EINER TRAUUNG

Einzug mit unter Orgelmusik

(F. Mendelssohn-Bartholdy, Hochzeitsmarsch aus „Sommernachtstraum“)

Begrüßung: *Der Friede des Herren sei mit euch allen*

Eingangsgebet

Unser Gott, wir sind hierher gekommen, damit N. und N. für ihre Ehe gesegnet werden. Wir loben Dich an diesem Festtag mit unseren Liedern und Gebeten und bitten Dich jetzt um Deinen guten Geist. Durch unseren Herrn Jesus Christus. Amen

Lied: [Ich singe dir mit Herz und Mund (324, 1-3.8.12-13)]

Lesungen:

Hört Worte aus der Heiligen Schrift zum gemeinsamen Leben von Mann und Frau. So heißt es im 1. Buch Mose, im Buch der Schöpfung:

Lesung A: 1. Mose 1, 27

Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. Und Gott segnete sie.

*Jesus Christus sagt dazu im Evangelium: „Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und die zwei werden **ein** Leib sein. So sind sie nun nicht mehr zwei, sondern ein Leib. Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden.“*

Lesung B: Prediger 4, 9a+10a.11+12a

Im Buch des Predigers Salomo steht:

„So ist's ja besser zu zweien als allein. Fällt einer von ihnen, so hilft ihm sein Partner auf. Auch wenn zwei beieinander liegen, wärmen sie sich; wie kann ein ein-

zelter warm werden? Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen.“

Lesung C: Römer 12, 12+13b.15+16a.17+18

So schreibt der Apostel Paulus an die Christen in Rom: „Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. Übt Gastfreundschaft. Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden. Seid eines Sinnes untereinander. Vergeltet niemand Böses mit Bösem. Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann. Ist's möglich, soviel an euch liegt, so haltet mit allen Menschen Frieden.“

[Musik]

Trautext und Ansprache

Lied: [Bewahre uns Gott (171, 1-4)]

Traubekenntnis:

Liebes Brautpaar, Gott will bei euch sein, wenn ihr euch Liebe und Treue verspricht. N.N., so sprich:

Bräutigam:

*N.N., ich will die Ehe mit Dir im Vertrauen auf Gottes Hilfe führen:
Ich will Dich lieben und achten,
Dir vertrauen und Dir treu sein,
Dir helfen und für Dich sorgen.
Ich will Dir verzeihen
und gemeinsam mit Dir immer wieder
einen neuen Anfang suchen.
Solange wir leben. Dazu helfe mir Gott.*

Braut:

N.N., ich will die Ehe mit Dir...

Ringwechsel

Votum: *Gott festige Euren Bund und begleite Euch mit seinem Segen.: Friede sei mit Euch!*

Kniet nieder, daß ich Euch Gottes Segen zuspreche:

Trausegen:

Gottes Segen komme über Euch:

Gott schenke Euch Freude, die nicht welkt,

Worte, die nicht täuschen,

Liebe, die geduldig ist.

Gott stärke Euch im Glauben

und gebe Euch ein offenes Herz für andere Menschen.

Gott schütze Eure Ehe und erhalte Eure Liebe lebendig.

Der Segen Gottes

des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

komme über Euch und bleibe bei Euch-

heute, morgen und immerdar. Amen.

Gemeinsames Vaterunser

Wort an die Trauzeugen

Liebe Trauzeugen, Ihr habt das Versprechen der beiden gehört. Ihr seid aufgerufen, N. + N. auf ihrem Weg zu begleiten durch gute Gedanken, durch Euer Gebet und freundschaftliche Nähe. Dazu helfe Euch Gott!

Lied: [z.B. 317 „Lobe d H“ 1.2.4 od. 503, „Geh aus“ 1-3.8]

Fürbitten:

für das Gelingen der Ehe:

A: *Laßt uns beten zu Gott. Er kennt alle unsere guten Wünsche für N. und N. Er lasse sie in dem Wunsch in*

Erfüllung gehen, daß ihre Ehe gelinge und sie glücklich bleiben. [gegebenenfalls noch bes. Anliegen]

B: *Bitten wir Gott für die, die allein leben, daß ihre Sehnsucht nach einem anderen Menschen gestillt werde. Bitten wir für die, die ihren Partner verloren haben, daß sie die Kraft haben, den Verlust zu tragen.*

C: *Bitten wir für uns alle, die wir als Partner zusammenleben:*

Daß wir aufmerksam seien für die Bedürfnisse des anderen und uns immer wieder neu bemühen, ihn zu verstehen.

Daß wir sensibel seien für das, was den anderen verletzt oder freut und einander mit Rücksicht und Zuneigung begegnen

Daß wir den Mut und die Kraft haben, offen zu sagen, was uns beschwert, den Konflikten nicht ausweichen und nach einer Lösung suchen.

Daß wir auch in Schwierigkeiten zueinander stehen und schwere Wegstrecken zusammen gehen.

Daß wir einander verzeihen und vergeben können und einander eine neue Chance geben.

Daß wir einander wertschätzen und die Liebe uns wärme.

Dazu hilf uns, guter Gott!

Hinweis auf die Kollekte am Ausgang

Segen

Orgelnachspiel: [Lefébure-Wély, Sortie]

Auszug (nach den ersten Takten)

Klassische Traufragen

Pfarrer/Pfarrerin: So frage ich Dich:

N.N., willst Du [Vorname], Deine Frau, die Gott Dir anvertraut hat, als Deine Ehefrau lieben und ehren und die Ehe mit ihr nach Gottes Gebot und Verheißung führen in guten wie in bösen Tagen bis der Tod Euch scheidet, so sprich:

[Ja, mit Gottes Hilfe]

Statt Traufragen des Pfarrers/ der Pfarrerin gegenseitiges

Trauversprechen:

[Vorname],

ich will die Ehe mit Dir im Vertrauen auf Gottes Hilfe führen:

Ich will Dich lieben und achten,

Dir vertrauen und Dir treu sein,

Dir helfen und für Dich sorgen.

Ich will Dir verzeihen

und gemeinsam mit Dir immer wieder einen neuen Anfang suchen.

Solange wir leben.

Dazu helfe mir Gott.